

# „Planung stellt die Realität falsch dar“

Ortsmitte: Parkplätze seien nicht förderfähig, sagt Christian Wolf

Von Carsten Blaue

**Schriesheim-Altenbach.** Am Montag wird sich der Altenbacher Ortschaftsrat mit der Planung und Materialauswahl für die Neugestaltung des Schulhofs in der Ortsmitte befassen. Die Grünen befürchten, dass es für Altenbach weder Landesmittel aus dem ELR-Programm, noch die 200 000 Euro-Spende der Stiftung von Hasso Plattner geben würde, formuliere man die eigentlichen Absichten der Schulhof-Renovierung.

Christian Wolf sagte gestern beim Termin vor Ort: „Die eingereichten Planungen für den Schulhof stellen die Realität falsch dar.“ Denn Parkplätze seien hier an keiner Stelle eingezeichnet. Um deren Erhalt gehe es der Ortschaftsratsmehrheit aber in erster Linie. Und Parkplätze seien weder ELR-förderfähig, noch würden sie dem Zweck der Stiftung des SAP-Mitbegründers entsprechen. Diese diene der Förderung von Bildung und Erziehung, „und was bitte ist in dieser Planung eine Förderung von Bildung und Erziehung“, fragte Wolf.

## Junge Familien in den Ort locken

Der Hauptzweck der Neugestaltung sei das Parken. Davon hänge alles andere ab. Das werde einfach verschwiegen. Man müsse den Schulhof schon aus finanziellen Gründen kinderfreundlich gestalten.

Die jetzige Planung sei für den Nachwuchs jedoch eine Verschlechterung – da werde das Pflaster und ein Mauerchen ersetzt, das als Barriere zur Straße nicht taugt. Und auch Parkplätze zu schaffen, sei wenig innovativ, so Wolf. Zumal diese für Altenbachs Geschäfte und Gastronomie kein Argument für bessere Umsätze seien. Dazu Wolf: „Die Kegelbahn ist wieder dicht. Trotz der Parkplätze vor der Tür. Und die Geschäfte haben vor allem nur noch morgens auf. Wenn der Schulhof für Autos gesperrt ist.“ Parkplätze würden zudem sicher keine jungen Familien nach Altenbach locken.

Dabei gehe es in Zukunft gerade darum, junge Leute mit Kindern für den Ort zu begeistern, sagte Wolf: „Nur so können wir Altenbach auf Dauer weiterentwickeln. Nur so wird der Bestand von Grundschule, Kindergarten und Vereinen gesichert. Es gibt keine andere Chance



Die grünen Ortschaftsräte Christian Wolf und Sabine Stern gestern auf dem Schulhof in Altenbach. Foto: Kreuzer

für die Zukunft.“ Altenbach brauche ein eindeutiges Profil als Ort, der Kinder- und Familienfreundlichkeit groß schreibe, so Wolf. Daran müsse künftig auch jede Maßnahme ausgerichtet sein. Also auch die Schulhof-Gestaltung, sagte Wolf, der eingangs beleuchtete, warum Altenbachs Bevölkerungszahl abnimmt. Heute leben im Ort nach den Angaben des Grünen gut 1900 Menschen, 30 weniger als noch vor einem halben Jahr und knapp 200 weniger als vor neun Jahren.

Gerade für Bürger ab 50 oder 60 Jahren werde Altenbach immer unattraktiver – zumal die Anbindung an die Großstädte fehle. Die Häuser am Hang bedeuteten beschwerliches Treppensteigen. Es fehle an Einkaufsmöglichkeiten. Die Geschäfte, die es gebe, hätten auch noch ihre Öffnungszeiten verkürzt. Gastronomie fehle, setzte Wolf seine Mängelliste fort. Auch die Kinderzahl nehme ab. Im Schuljahr 2000/01 hätten noch über 100 Kinder die Grundschule besucht, heute seien

es noch gut 70. Die Vereine würden mit sinkenden Mitgliederzahlen kämpfen. Über 20 Häuser, sagte Wolf, stünden leer oder zum Verkauf – bei fallenden Preisen.

Für den Grünen wird es also Zeit, gegenzusteuern. Zumal Altenbach viel zu bieten habe: schöne Natur, Wanderwege, Vereine, Grundschule, Kinderhaus, wenigstens ein paar Läden: eine Infrastruktur, die erhalten werden müsse, sagte Wolf. Das müssen jetzt nur noch viele junge Familien wollen.

## HEIDELBERGER KULTUR

### KINO

**Lux/Harmonie.** Tron: Legacy (19.30, 22.30), Gullivers Reisen (14, 16, 18, 20.15, 22.30), Vorstadtkrokodile 3 (14.45, 17.15), Harry Potter 7, Teil 1 (16.45), Til Schweiger – Kokowääh (14, 16.45, 19.45, Sa auch 23, So auch 22.30), Dickste Freunde (14.15, 19.45, 22.30), Black Swan (17.15, 20, 22.30), Die Chroniken von Narnia 3 (Sa 14.15), The Tourist (19.30, 22.15), Rapunzel – Neu verführt (14), Love and other Drugs (16.45), Hexe Lilli (Vorpremiere, So 14.15 mit Kinderfest) **Gloria/Gloriette.** Another Year (Sa 18.40, So 16), Das Lied in mir (17, 21), Die Konferenz der Tiere 2 (15.15), Fasten auf Italienisch (21.15), Ich sehe den Mann deiner Träume (So 19, OmU), Satte Farben vor Schwarz (Sa 19, So 11.30), Russland – Im Reich der Tiger, Bären und Vulkane (Sa 16.30, So 11.30), Von Menschen und Göttern (So 18.45) **Kamera.** Das Labyrinth der Wörter (Sa 18.45, So 11.30), Poll (16, 20.50), Der kleine Nick (So 18.45) **Studio Europa.** Black Swan (16.30, 21.15, Sa auch 19), Small World (So 19) **Karlsorkino.** Das Ende ist mein Anfang (Sa, So 17), Howl (Sa 19), Female perversions (Sa 21), Carlos – Der Schakal (So 11), Milarepa – Der Weg zum Glück (So 15), Edward II (So 19, OmU), Miral (So 21)

### THEATER

**Zimmertheater** Wer sind Sie?, Sa 20 Uhr, So 17 Uhr9. **Theaterkino** Nina Hagen. Punk rockt Schlager, Sa 20 Uhr. Die Römertragödie, So 18 Uhr. **zwinger1** They call me jeckisch, dokumentarisches Theaterprojekt, Sa 20 Uhr, So 19.30 Uhr, anschl. Publikums-gespräch. **zwinger3** Herr Sturm und sein Wurm, So 15 Uhr. **Tikk-Theater** Publikumspreis Theaterstage 2010 – Der große Coup, Cargo Theater Freiburg, Sa 20 Uhr. **Taeter Theater** Valentinianen, Sa 20 Uhr, The Fan in the Mirror, Michael-Jackson-Abend, So 20 Uhr.

# „Die Jungs werden eine gute Rückrunde spielen“

FVL-Trainer Gürhan Yöndemli sprach mit der RNZ über die Vorbereitung der Mannschaft

**Hirschberg-Leutershausen.** (hil) Der FV Leutershausen startete unter der Leitung von Trainer Gürhan Yöndemli (Foto: Hildebrand) in die Wintervorbereitung. Zwar ist bis zum Heimspiel am 12. März gegen die SG Hemsbach noch etwas Zeit, doch der FVL möchte die Wochen Vorbereitungszeit intensiv nutzen und besser aus den Startlöchern kommen als noch zu Rundenbeginn im vergangenen Sommer.

Trotz des eher durchwachsenen Rundenstarts ist der FVL mittlerweile in der Spitzengruppe der A-Klasse angekommen und diesen Platz gilt es in der Rückrunde zu verteidigen. Trainer Yöndemli sieht seine Mannschaft auf einem guten Weg: „Nach der Vorbereitung können wir

noch stärker sein als in der Hinrunde. Die Mannschaft ist bis auf die langzeitverletzten David Maurer und Michael Helfert komplett und heiß auf die Rückrunde. Wir haben bislang ganz bewusst auf Neuzugänge im Winter verzichtet. Der bestehende Kader hat mein vollstes Vertrauen. Die Jungs können und werden eine gute Rückrunde spielen, da bin ich mir sicher.“

Für positive Schlagzeilen sorgte die Mannschaft bereits in der Winterpause.



Beim Turniersieg in Mörlenbach stellte die Mannschaft unter Beweis, dass sie auch in der Halle erfolgreich Fußball spielen kann. Doch das ist jetzt schon wieder Vergangenheit. Mit den drei Nachholspielen steht eine lange und harte Rückrunde bevor.

Drei Trainingseinheiten und je ein Testspiel am Wochenende hat der Coach für die Vorbereitungszeit angesetzt. „Wir hoffen, dass sich der Winter zurückhält und wir bei guten Bedingungen unser Programm voll durchziehen können. Wir fiebern jetzt schon alle dem Start am 12. März entgegen und wollen im Derby gegen Hemsbach topfit sein und die böse Klatsche aus der Vorrunde vergessen machen.“

# Südamerikanische Musik aus Nordbaden

„Cocada“ mit neuer beschwingter CD und einer Release-Party am 18. März in Muddy's Club

**Weinheim.** (wei) Sie kommt leicht und beschwingt rüber, die Klavierläufe prickeln auf der Haut, es ist Musik, die wie die erste Frühlingssonne in der Nase kitzelt: Die Band Cocada aus Weinheim ist in der Region mittlerweile bekannt – für Auftritte mit Südamerika-Feeling. Besonders gut in Erinnerung bleiben die Szenen auf der Wiese vor dem Weinheimer Schloss, als man das Gefühl hatte, die Sonne bliebe an diesem Abend länger am Himmel stehen. „Cocada“ hat nun für das Label „Rodenstein Records“ in den Downtown-Studios von Straßburg eine neue CD aufgenommen, sie so heißt wie sie sich anhört: „Liberdade“ – „Frei“.

Zehn selbst entworfene Lieder sind darauf, die meisten in lässigen und swingenden, dann wieder in zapackenden Samba-Rhythmen, mal instrumental („Sun in May“), mal in einem lustigen Sprachen-Mischmasch mit dem Titel „Wo find ich sie“. Die klare Stimme des brasilianischen Sängers Fausto Israel ver-



„Liberdade“ – „Frei“: So heißt die neue CD, die Cocada in einem Straßburger Studio aufgenommen hat. Foto: zg

bindet die filigranen Klavierklänge der Bandgründerin und Jazz-Pianistin Tanja Mathias-Heintz mit den auffälligen Per-

ussions-Elementen von Cris Gavazzoni, die man von Auftritten unter anderem in der SWR Big Band kennt. Mit dem Bassisten Martin Simon hat Tanja Mathias-Heintz schon im legendären Quintett von Fritz Münzer gespielt, Olaf Schönborn ergänzt die Band mit seinem eher sanft einsetzenden Saxophon, aber auch überraschenden Soli.

Auch die Texte stammen aus der Feder der Bandleaderin, die ihre Fähigkeiten unter anderem an der Weinheimer Musikschule weitergibt. Sie handeln von den poetischen Momenten des Lebens. Es sind die sinnlichen Geschichten um Gerüche, Musik, die in die Vergangenheit entführt, Impressionen vom Tanz in brasilianischen Hinterhöfen oder auch ein ironisches Liebeslied an eine Spülmaschine.

Info: „Cocada“ wird seine neue CD „Liberdade“ bei einer CD-Release-Party am Freitag, 18. März, 20.45 Uhr im Muddy's Club vorstellen.

## IN ALLER KÜRZE

### Auto und OEG stießen zusammen

**Hirschberg-Großsachsen.** (pol) OEG und Auto kollidierten am Donnerstag um 16.50 Uhr an der Kreuzung Landstraße/Breitgasse. Verursacher war ein 34-jähriger Fordfahrer, der in Richtung Oberflockenbach abbiegen wollte. Dabei übersah er die von hinten herankommende, in gleicher Richtung fahrende OEG. Obwohl der 41-jährige Straßenbahnfahrer sofort bremste, kam es zum Zusammenstoß. Dabei entstand Schaden von insgesamt 4500 Euro; es wurde niemand verletzt.

### Chile-Informationsabend

**Hirschberg-Großsachsen.** (Si) Der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Großsachsen lädt am Montag, 14. Februar, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend zum Weltgebetstag 2011 Frauen aller Konfessionen in das katholische Gemeindehaus Christkönig ein. Die Referentin, Renate Heuck aus Heddesheim, hat an einer Frauenreise nach Chile teilgenommen und wird ihren Zuhörern das „vielseitigste Land unseres Planeten“ näher bringen. Es wird auch ein landestypischer Imbiss angeboten.

### „Käsehäppchen und Wein“

**Hirschberg-Leutershausen.** (hil) Am Mittwoch, 16. Februar, findet bei den Landfrauen um 18.30 Uhr in der „Alten Villa“ unter dem Thema „Käsehäppchen und Wein“ ein Vortrag vom Milchwirtschaftlichen Verein statt.

### TVG-Rückenschule

**Hirschberg-Großsachsen.** (ans) Der Turnverein Germania (TVG) veranstaltet wieder seine „Rückenschule“. Ein Handtuch und ein kleines Kissen sind mitzubringen. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 3. März, und findet von 14.30 bis 15.30 Uhr statt. Die zehn Übungseinheiten gehen in der Sachsenhalle über die Bühne. Den Kurs leitet Physiotherapeutin Susanne Müller. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro für Vereinsmitglieder und 48 für Nichtmitglieder. Anmeldung bei Gertrud Schweinhardt unter Tel. 06201/51816.

ANZEIGE

## NISSAN FRÜHJAHR-ANGEBOTE!



**PIXO ACENTA** 5-Türer  
monatli. Rate ab € 59,-<sup>1)</sup>



**NOTE VISIA** mit Comfort-Paket  
monatli. Rate ab € 119,-<sup>2)</sup>



**QASHQAI VISIA**  
monatli. Rate ab € 159,-<sup>3)</sup>



**JUKE VISIA** 5-Türer  
monatli. Rate ab € 129,-<sup>4)</sup>

Weitere Infos unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de)

NEU

## Autohaus Peter Müller GmbH

Hatschekstraße 19 • 69126 Heidelberg • Tel.: 0 62 21/3 31 76 • [www.nissan-mueller.de](http://www.nissan-mueller.de)



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 4,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 194,0 bis 103,0 g/km. (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen.

<sup>1)</sup>Finanzierungsbeispiel PIXO (repräsentativ): Anzahlung: 2.500,- €, Netto-Darlehensbetrag: 6.878,- €, monatliche Rate: 59,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 4.637,- €, Gesamtbetrag: 7.351,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 1,04 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. <sup>2)</sup>Finanzierungsbeispiel NOTE (repräsentativ): Anzahlung: 4.250,- €, Netto-Darlehensbetrag: 9.841,- €, monatliche Rate: 119,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 5.267,- €, Gesamtbetrag: 10.741,- €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 1,92 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. <sup>3)</sup>Finanzierungsbeispiel QASHQAI (repräsentativ): Anzahlung: 3.350,- €, Netto-Darlehensbetrag: 14.140,- €, monatliche Rate: 159,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 8.615,- €, Gesamtbetrag: 15.929,- €, effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 2,92 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. <sup>4)</sup>Finanzierungsbeispiel JUKE (repräsentativ): Anzahlung: 3.650,- €, Netto-Darlehensbetrag: 12.095,- €, monatliche Rate: 129,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 7.306,- €, Gesamtbetrag: 13.240,- €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 1,96 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Finanzierungsangebote der NISSAN BANK. Angebote gültig bis 31.03.2011.